

MÜNZEN & SAMMELN

PAPIERGELD
UND
MEDAILLEN



Aktuell



Der einzige Taler mit der Wertangabe $\frac{1}{3}$

Der Glanz des Goldes:
Teil 4: Warum die BRICS-Staaten in absehbarer Zeit keine Goldwährung einführen werden

Münznamen:
Stuiver, Stüver, Stüber, Stuber, Kranstuiver, Kranstöver ...

Die besondere Medaille:
Aufstieg und Fall von Franz Conrad Romanus

BEWERTUNGEN:

46 Seiten:
Weimarer Republik, Drittes Reich, BRD, DDR, Euro-Münzen von Andorra bis Litauen, deutsche Euro-Münzen, 2-Euro-Sondermünzen



Numismatische Schätze vom Meeresgrund

SCHIFFSWRACK-MÜNZEN



Great collection of coins from India



Auction 57 & 58
6, 7 & 8 May 2024

You can view all lots from auction 57 and 58 on our website:

Vorwort

Gold ...



Chefredakteur Helmut Kahnt

... und kein Ende. So prognostiziert die Nachrichtenagentur Bloomberg für 2024 einen Goldpreis in der Umgebung von 3000 US-Dollars für die Feinunze. Der Unzenpreis von über 2100 US-Dollars für die Feinunze ist ja bereits gerissen worden. Am 10. März 2024 lag der Unzenpreis bereits bei 1990 Euro (2177 US-Dollars) – ein neues Allzeithoch! Sehr wahrscheinlich wird der Goldpreis für die Feinunze in wenigen Tagen erstmals in der Geschichte den Wert von 2000 Euro erreichen. Andere „Analysten“ sind vorsichtiger. J. P. Morgan prognostiziert beispielsweise bis 2025 einen Goldpreis von 2300 US-Dollars je Feinunze. Goldman Sachs sieht ein Potential bis auf 2175 US-Dollars.

Wieder einmal wird China (hat massiv Gold gekauft), werden Schwellenländer und die Ankündigungen der Zentralbanken für Zinssenkungen für diesen Anstieg verantwortlich gemacht. Privatanlegern wird schon ein Anteil von 20 % für das Portfolio empfohlen. Die sogenannten Experten (Kaffeesatz-Leser) bemühen für den Anstieg „geopolitische Spannungen“ (Ukraine-Krieg, Gaza-Streifen).

Alles schön und gut, doch was bedeutet das für Münzensammler? Da muß man zwei Kategorien von Sammlern unterscheiden. Das Kriterium für den Unterschied ist die finanzielle Situation des Sammlers. Wenn seine finanziellen Möglichkeiten Münzkäufe im vierstelligen Bereich ermöglichen, hat der hohe Goldpreis für ihn kaum Bedeutung. Der Goldpreis spielt bei einem Dukaten mit seinen 3,48 g keine Rolle. Der Preis wird durch den numismatischen Wert, nicht den Goldwert, gebildet. Anders sieht es schon bei einem Sammler aus, dessen finanzielle Möglichkeiten begrenzt sind. Aus dieser Kategorie hatten sich jüngst zwei Sammler mit dem Chefredakteur unterhalten, die ihre Kaufaktivitäten den höheren Preisen anpassen mußten. Übersetzt heißt das, sie kaufen weniger. Erfreulicherweise haben sie den Erwerb von Stücken für ihre Sammlung nicht gänzlich zurückfahren müssen. Der eine sammelt gängige Gold-Umlaufmünzen süd- und mittelamerikanischer Staaten, deren Preis nicht allzu sehr über dem Goldwert liegt. Der angestiegene Goldpreis schränkt seine möglichen Zukäufe natürlich ein, weil der Preis der Münzen vor allem vom Goldgehalt abhängt. Der andere Sammler hat sich auf preiswerte byzantinische Solidi und Trienten spezialisiert. Auch ihn schmerzt der gestiegene Preis der Münzen. Da er das Gebiet aber schon seit geraumer Zeit „beackert“, freut er sich andererseits über den Wert, den seine Sammlung inzwischen repräsentiert. Man muß eben das Beste aus der Situation machen, meint

Ihre Redaktion
„Münzen & Sammeln“

Hinweis

Am 11. April 2024 wird die 20-Euro-Münze „300. Geburtstag von Immanuel Kant“ ausgegeben.

Am 25. April 2024 wird die 10-Euro-Münze „Polizei“ der Serie „Im Dienst der Gesellschaft“ ausgegeben.

MÜNZEN &
PAPIERGELD
UND
MEDAILLEN
SAMMELN

Die Mai-Ausgabe erwartet Sie
ab 26. April 2024 am Kiosk.



DR. BUSSO PEUS NACHF.
DEUTSCHLANDS ÄLTESTE MÜNZHANDLUNG

AUKTIONEN 437/438

ANTIKE – MITTELALTER –
NEUZEIT

24. – 26. April 2024

Goetz Medaillen
Württemberg
Slg. Rudolf Hoesch,
Jagd und Tiere (Kat. 438)



DR. BUSSO PEUS NACHF.

BORNWIESENWEG 34 – D-60322 FRANKFURT AM MAIN

TEL. 069 - 9 59 66 20 – FAX 069 - 55 59 95

INFO@PEUS-MUENZEN.DE – WWW.PEUS-MUENZEN.DE



Seite 63:
Schiffswrackmünzen –
Sammelgebiet mit der Extraportion Geschichte

Seite 39:
Der Glanz des Goldes aus Sammlersicht, Teil 4:
Warum die BRICS-Staaten in absehbarer Zeit keine
Goldwährung einführen werden



Seite 42:
Die besondere Medaille: Aufstieg und Fall von Franz
Conrad Romanus

Seite 44:
Münznamen: Stuiver, Stüver, Stüber, Stuber,
Kransstuiver, Kranstöver ...

Seite 69:
Die besondere Münze:
Rechnungstaler – Specestaler – Couranttaler



Seiten 71, 96, 109, 111
Bewertungen der deutschen Münzen ab 1919,
der 2-Euro-Sondermünzen sowie der Euro-Münzen
von Andorra bis Litauen

In diesem Heft

Aktuelles: Neuheiten, Trends und Wissenswertes8

Auktionen: Berichte zu kommenden Auktionen21

Gold: Der Glanz des Goldes aus Sammlersicht, Teil 4:
Warum die BRICS-Staaten in absehbarer Zeit keine
Goldwährung einführen werden39

Die besondere Medaille:
Aufstieg und Fall von Franz Conrad Romanus42

Münznamen: Stuiver, Stüver, Stüber, Stuber,
Kransstuiver, Kranstöver44

Weltmünzenatlas: Nikaragua48

Nachrichten: Aktuelles und Informatives
für Münzen- und Medailensammler53

Schatzfunde: Schiffswrackmünzen –
Sammelgebiet mit der Extraportion Geschichte63

Die besondere Münze:
Rechnungstaler – Specestaler – Couranttaler69

Bewertungen: Deutsche Münzen (ab 1919)71
Euro-Münzen von Andorra bis Litauen96
Deutsche Euro-Münzen109
2-Euro-Sondermünzen111

117 Die Seiten für den Geldscheinsammler

Der besondere Geldschein:
Druckprobe zum „Langen Hunderter“ von 1910118

Geldscheinporträts:
Eva „Evita“ Perón – Argentinien's ewige „First Lady“120

Papiergeldlexikon: Lexikon für Papiergeldsammler121

Papiergeld-Nachrichten: Neuheiten, Trends
und Wissenswertes für Papiergeldsammler123

DDR-Geldgeschichte: „Aktion Blitz“
gegen Schieber und Spekulanten129

Alliierte Besatzung: Die erste
Devisenverordnung der SBZ 1948133

Gewinnspiel: Die Banknote des Jahres 2023137

Papiergeldmesse: MIF Maastricht139

Rubriken

Leserpost7/119

Sammlerliteratur18

Kostenlose Kleinanzeigen47

Bestellkarten51/52

Neue Preislisten68

Termine140

Bezugsquellenverzeichnis146

Inserentenverzeichnis/Impressum148

Titelbild: Taucher beim Schiffswrack (Foto: Christian Vergara, Pexels 11634173)

103. AUKTION

Große Auktion mit über 3.200 Losen

17. - 19. April 2024



Brandenburg-Preußen, Friedrich Wilhelm I. Dukat 1687
LCS-Berlin. Guinea-Dukat. Friedberg 2231.



Bayern. Maximilian II. Dukat 1863, München. Rheingold-Dukat.
Laut AKS nur 4 Exemplare geprägt. AKS 144 (LP), Friedberg 278

104. AUKTION

Sonderkatalog Sachsen mit 1.000 Losen und Slg. „August der Starke“

20. April 2024



Sachsen. Friedrich August I., der Starke. 4 Dukaten 1694.
Kahnt 19 (LP), Friedberg -



Sachsen Friedrich August I., der Starke. Doppeldukat 1695, o.Mzz.-
Dresden Im Feldzug gegen die Türken. Kahnt 233, Friedberg 2824



Sachsen. Johann Georg II. 12 Dukaten 1678, Dresden. Auf die Ver-
leihung des Hosenbandordens und auf das St. Georgs-Ordensfest.
C/K zu 527 (1671), 528 (dort 10 Dukaten), Schnee zu 944



Sachsen, Johann Georg I. und August. 6 Dukaten 1612, Schwar-
zen-Dresden. Auf das Vikariat. Abschlag von den Stempeln des Talers.
Baumgarten 168 („Haupttr.“), C/K 40 (LP), Schnee 794

- ▶ Saalauktion mit LiveBidding
- ▶ Telefonisches Bieten
- ▶ Schriftliche Vorgebote

Liefern Sie jetzt Ihre Sammlung und
interessante Einzelstücke ein!

Leserpost

Anregungen, Meinungen und Reaktionen

Eine Lava-Medaille

Sehr geehrte Damen und Herren der Redaktion, vor kurzem habe ich eine interessante Lava-Medaille erstanden. Sie ist aus Italien und aus dem Jahr 1943. Die Symbole auf der Rückseite geben mir Rätsel auf.



Ich würde mich freuen, wenn Sie oder die Leser, mir mit einigen Informationen zur Herstellung, Verbreitung und Symbolik weiterhelfen könnten. *Thorsten Senger*

Korrektur für Heft 3/2024

Das auf Seite 10 der Ausgabe 3/2024 abgebildete Kurschwert ist nicht das von Friedrich dem Streitbaren, sondern gehörte Kurfürst August (1553–1586). Das Geburtsdatum von Winston Churchill wurde auf Seite 58 bei der Münze zu seinem 150. Geburtstag falsch angegeben. Es muß 30.11.1874 heißen.

25 Euro 2024 „Weihnachten“

Mich wundert immer wieder, wer in der Ausscheidungsgruppe sitzt und über Münzmotive bestimmt. In der Ausgabe M&S 2/2024 finde ich den 2. Preis besser als den 1. Preis, selbst der 3. Preis ist besser als der 1. Preis. *H.J./Lübeck*

Seit wann erscheinen echte Porträts auf Münzen?

Auf den Münzen des antiken Griechenlands wurden ja häufig Götterdarstellungen oder Personifikationen abgebildet. Wann kamen aber Bilder von lebenden Herrschern auf die Münzen?

Peter L./Hannover



Die Redaktion verweist bei dieser Frage auf eine Publikation aus dem Jahr 2004/05 von Dr. Axel Winzer (siehe Abbildung). Er führt darin aus, daß die „ersten Porträtmünzen vom persischen Großkönig Dareios I. 521–486 v. u. Z. und dem Sohn des Großkönigs Dareios II. (424–404), Kyros dem Jüngeren (407–401 v. u. Z.)“, geprägt wurden.

Anzeigen



10. aktualisierte Auflage, komplett überarbeitet und erweitert

über 8500 farbige Abbildungen

mehr als 22000 Münztypen vom 6. Jh. v. Chr. bis heute

10. Auflage 2023, 852 Seiten, Format 20,5 x 29,7 cm, Hardcover ISBN 978-0-87184-310-4 **95,- €**

NEU!
ab sofort erhältlich

Sammeln
battenberg gietl verlag

Battenberg Gietl Verlag GmbH
Postfach 166 · 93122 Regensburg · Tel. 09402 9337-0
E-Mail: bestellung@battenberg-gietl.de · www.battenberg-gietl.de

Große Auswahl - kleine Preise

Taler | Kaiserreich | Weimar | 3. Reich | BRD | DDR
Silberunzen | Goldmünzen | u.a.



**Ralf N. Kurzbach Münzhandel | Jägerhofstr. 17
40479 Düsseldorf | Tel. (02 11) 16 74 60 74
www.kurzbach-muenzhandel.de**

„Deutschlands mit

So lautete die Überschrift zu einer Beilage der „Illustrierten Zeitung“ vom 8. April 1871. Nachdem es dem preussischen Kanzler Otto von Bismarck gelungen war, nach dem militärischen Sieg über Frankreich die deutschen Staaten zu einem Nationalstaat zu vereinen, stand als drängendes Problem die Umgestaltung des Währungsaufbaus des neuen Staates an. Der Artikel wurde mit folgenden Sätzen eingeleitet: „Schon vor der Neugestaltung Deutschlands war es allgemein anerkannt, daß unsere Münzverhältnisse einer durchgreifenden Verbesserung bedürften. Keine Münzconvention hatte die verwirrende Mannigfaltigkeit der Systeme zu beseitigen oder gar den Gefahren zu begegnen vermocht, welche aus der massenhaften Ausgabe von Staats- und Privatpapiergeld erwachsen können. Durch die bunte Musterkarte unserer Werthzeichen wurde dem Auslande gleich die Ursache offenbar, weshalb die deutsche Stimme sich im Rathe der Nationen so wenig zur Geltung brachte.“ Es hatte schon vor 1871 nicht an Vorschlägen gefehlt, denen aber kein Erfolg beschieden war. Der im Jahr 1861 in Heidelberg veranstaltete erste deutsche Handeltag hatte einstimmig die Annahme des Dritteltalers (Mark) als Währungseinheit mit direkter Unterteilung in 100 Pfennige unter Beibehaltung des Vereinstalers als Hauptmünzsorte empfohlen. Diese Empfehlung wurde auf dem dritten deutschen Handeltag 1865 mit einem Zusatz wiederholt. Statt der „Krone“ sollte eine dem französischen

Der Vorschlag des Dr. Weibezahn zur Einführung einer Währung für das eben gegründete Deutsche Reich. Auf wenig Gegenliebe bei den deutschen Fürsten wäre sicher die Übernahme des preussischen Eisernen Kreuzes als Motiv der Kreuzer-Nominale gestoßen. Auch das Motiv der Silbernominalen erinnert an die preussischen Münzen unter König Friedrich II.

I. Goldmünzen.

Bordersseite.



Rückseite.



Bruttogewicht 16 Gramm; Gehalt an Feingold 14,4 Gramm; Durchmesser 28 Millimeter; Werth = 13 $\frac{1}{3}$ Thlr. norddeutsch, oder 23 $\frac{1}{3}$ Gulden süddeutsch.



Bruttogewicht 8 Gramm; Gehalt an Feingold 7,2 Gramm; Durchmesser 22 Millimeter; Werth = 6 $\frac{2}{3}$ Thlr. norddeutsch, oder 11 $\frac{2}{3}$ Gulden süddeutsch.



Bruttogewicht 4 Gramm; Gehalt an Feingold 3,6 Gramm; Durchmesser 19 $\frac{1}{2}$ Millimeter; Werth = 3 $\frac{1}{3}$ Thlr. norddeutsch, oder 5 $\frac{5}{6}$ Gulden süddeutsch.

II. Silber

Bordersseite.



Bruttogewicht 12 Gramm; Gehalt an Silber 9,0 Gramm; Durchmesser 29 Millimeter; Werth = 1 Thlr. norddeutsch, oder 2 Thlr. süddeutsch.



Bruttogewicht 7,5 Gramm; Gehalt an Silber 5,625 Gramm; Durchmesser 25 Millimeter; Werth = 0,75 Thlr. norddeutsch, oder 1,5 Thlr. süddeutsch.



Bruttogewicht 3,6 Gramm; Gehalt an Silber 2,7 Gramm; Durchmesser 21 Millimeter; Werth = 0,36 Thlr. norddeutsch, oder 0,72 Thlr. süddeutsch.



Bruttogewicht 2 Gramm; Gehalt an Silber 1,5 Gramm; Durchmesser 18 Millimeter; Werth = 0,2 Thlr. norddeutsch, oder 0,4 Thlr. süddeutsch.

Dr. H. Weibezahn's Vorschlag zu einem deu

Münzeinheit "Goldwährung"

Münzen.

Rückseite.



Feinsilber 10 Gramm; Durchmesser
= 20 Sgr. norddeutsch.



Feinsilber 5 Gramm; Durchmesser
= 10 Sgr. norddeutsch.



Feinsilber 2 Gramm; Durchmesser
= 4 Sgr. norddeutsch.



Feinsilber 1 Gramm; Durchmesser
= 2 Sgr. norddeutsch.

tschen Reichsmünzsystem mit Goldwährung.

III. Kupfermünzen.

Vorderseite.



Gewicht 8 Gramm; Durchmesser 27 Millimeter; Werth = 1 Silbergroschen
norddeutsch.

Rückseite.



Gewicht 5 Gramm; Durchmesser 23 Millimeter; Werth = 4 Silbergennige
(10 Silbergennige = 1 Silbergroschen).



Gewicht 3 Gramm; Durchmesser 20 Millimeter; Werth = 2 Silbergennige
(10 Silbergennige = 1 Silbergroschen).



20-Francis-Stück entsprechende Goldmünze geprägt und zu einem „für immer bestimmten Curs“ angenommen werden.

In der Beilage der Illustrierten Zeitschrift wurde ausführlich auf die Vorschläge eines Dr. Hermann Weibezahn, seines Zeichens Sekretär der Kölner Handelskammer, eingegangen. In dieser Funktion wird er doch sicherlich die einstimmige Meinung des deutschen Handelstags gekannt haben (er ging auch darauf ein), der eine Mark zu 100 Pfennig empfohlen hatte. Warum er da glaubte, mit einem Vorschlag zur Gulden-Kreuzer-Währung eine eigene Duftnote zu setzen, ist unverständlich. In dem Weibezahn-Vorschlag entspricht das 10-Gulden-Stück in etwa dem kurze Zeit später eingeführten deutschen 20-Mark-Stück (Doppelkrone). Eine Goldmünze, die dem vorgeschlagenen 20-Gulden-Stück entsprechen würde, fand keinen Eingang in die Nominalkette der deutschen Markwährung. Lediglich ein goldenes 100-Mark-Stück in Analogie zum britischen 100-Pfund-Stück, dem französischen 100-Francis-Stück und dem amerikanischen 20-Dollars-Stück wurde später erwogen.

Fast schon als Fantast entpuppte sich der Dr. Weibezahn, wenn er theoretisierte, man könnte eine international kompatible Währung durch die Anpassung der französischen, britischen und amerikanischen Goldmünzen an das von ihm vorgeschlagene 10-Gulden-Stück erreichen. Die genannten Staaten sollten also ihre Münzen dem Vorschlag des Dr. Weibezahn anpassen! Wie wenig der Dr. Weibezahn in der Materie Bescheid wußte, zeigte sich u. a. darin, daß er mehrfach von einem französischen 25-Francis-Stück und einen 2 ½-Francis-Stück schrieb. Das sind zwei Münznominale, die es in Frankreich nie gegeben hat.

Nun, die noch im Jahr 1871 eingeführte deutsche Markwährung hat den Vorschlag des Dr. Weibezahn ignoriert.

Ausstellung

„Prunk & Prägung. Die Kaiser und ihre Hofkünstler“

Das Kunsthistorische Museum Wien widmet sich in der Ausstellung „Prunk & Prägung. Die Kaiser und ihre Hofkünstler“ der Medaille als bedeutender Kunstform. Die in der Schau vertretenen Künstler, wie Leone Leoni und Antonio Abondio, wirkten an den habsburgischen Höfen und Residenzen und waren in vielen Kunstgattungen beheimatet. Sie waren etwa als Architekten tätig, schufen aber auch Gemälde, Skulpturen oder Goldschmiedearbeiten. Das entscheidende Kriterium für ihre Aufnahme in die Ausstellung aber war, daß sie darüber hinaus als Medailleure arbeiteten. Medaillen boten den Kaisern die Möglichkeit, verhältnismäßig kostengünstig und unmittelbar politische Botschaften und spezielle Anlässe, etwa Thronbesteigungen oder Hochzeiten, zu kommunizieren. Diese Eigenschaft verlieh dem Medium bis zum Ersten Weltkrieg des vergangenen Jahrhunderts herausragende Bedeutung.

Prunk & Prägung zeigt, daß die Medaille den Vergleich mit anderen Kunstgattungen nicht zu scheuen braucht. Darüber hinaus wird der Weg aufgezeigt, den die Künstler vom Allroundgenie der Renaissance und des frühen Barock hin zum Spezialisten für einzelne Genres der späteren Monarchie nahmen.

Die Ausstellung umfaßt rund 80 Werke – Medaillen, Münzen, Gemälde, Steinschnitt-, Elfenbein- und Goldschmiedearbeiten – überwiegend aus den ehemals habsburgisch-(lothringischen) Sammlungen des Kunsthistorischen Museums, das wie kaum ein anderes Museum dieses Thema in einer derart qualitätvollen Auswahl beleuchten kann. Ergänzt werden diese Objekte um Leihgaben aus dem Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin und der Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft.



(Abb. verkleinert)

Leone Leoni (1509–1590). Kaiser Ferdinand I. um 1551, Silbermedaille (Guß). Durchmesser 76,2 mm, Kunsthistorisches Museum Wien, Münzkabinett



(Abb. verkleinert)

Antonio Abondio (1538–1591). Wahlspruchmedaille Kaiser Maximilians II. undatiert (vergeben ab 1568). Silbermedaille (Guß). Durchmesser 53,5 mm, Kunsthistorisches Museum Wien, Münzkabinett



GEPRÄGTE WERTE

Kompetenz seit
mehr als 50 Jahren

Mehr als 220 hauptberuflich tätige
Münzenfachhändler garantieren:

- Objektive Bewertung von Münzen und Edelmetallen
- Faire Preise bei Ankauf und Verkauf
- Beratung mit Sachkunde und Erfahrung



Fachhändler mit der Qualifikation



Zertifizierter
Goldankäufer



garantieren besonders hohe
Standards im Edelmetallhandel.

www.gutergoldankauf.de

Unser Mitgliederverzeichnis
erhalten Sie kostenlos
als Download unter:

www.muenzenverband.de

BERUFSVERBAND des
DEUTSCHEN MÜNZEN-
FACHHANDELS e.V.

Universitätsstraße 5
50937 Köln

Telefon: 02 21/42 08 57 71

Telefax: 02 21/42 08 57 72

info@muenzenverband.de

www.muenzenverband.de



MÜNZE
ÖSTERREICH

KRIECHEN, KRABBELN UND LEBEN IM BODEN



Silber-Niob-Münze „EDAPHON - LEBENDIGER BODEN“

Was wäre unser Planet ohne das Edaphon, also die Gesamtheit der im und auf dem Erdboden existierenden Lebewesen und Mikroorganismen? Dieses Heer der Unauffälligen schafft die Grundlage dafür, dass immer wieder Neues entstehen kann. Sie sind die Helden allen Lebens und ihnen sei diese ganz besondere Münze gewidmet. Mehr dazu auf muenzeoesterreich.at

Herzberger Münzfreunde begleiten ein Doppeljubiläum



Foto: Poser, BücherKammer

Mathematische Themen auf Münzen und Medaillen finden wir ziemlich selten. Die Kleinstadt Herzberg (Elster) im Süden Brandenburgs macht in diesem Jahr durch ein Doppeljubiläum von sich reden. Wenn am letzten Wochenende im Mai fast 1000 Absolventen zum Philipp-Melanchthon-Gymnasium strömen, werden sie nicht nur ihr Wiedersehen feiern, sondern nebenbei einen einstigen Mathematiklehrer ehren. Oberstudienrat Ger-

hard Schulze hatte vor 40 Jahren den „großen Bruder“ des Somawürfels erfunden: Klebt man aus gleichen Würfeln alle acht verschiedenen Vierlinge, die beiden Drillinge und den Zwilling zusammen, so benötigt man 40 solcher Einheitswürfel, und diese elf Teile passen in eine Schachtel vom Format $2 \times 4 \times 5 = 40$. Der „Herzberger Quader“ ist längst anerkannt als räumliches Puzzle, als Spielzeug für Jung und Alt, aber vor allem als Beschäftigungs- und Lernmaterial zur Förderung mathematischer Bildung von der Grundschule bis zum Leistungskurs der Abiturstufe. Genügend Exemplare in attraktiver Aufmachung werden deshalb zum Treffen nicht nur als Souvenir bereit liegen, sondern der Erfinder soll bei der Gelegenheit auch durch eine Gedenktafel an seiner Wirkungsstätte geehrt werden.

Die Herzberger Münzfreunde haben eine 30-mm-Erinnerungsmedaille aufgelegt, die beim Schauprägen nicht nur bei einstigen Abiturienten auf Interesse stoßen wird. Im Revers will ein Vierling des Quaders gerade noch eingepaßt werden. *Horst Gutsche*

ABONNENTEN PROFITIEREN

Münzen aus dem Heiligen Land

„Jesus sah aber auf und schaute die Reichen, wie sie ihre Opfer einlegten in den Gotteskasten. Er sah aber auch eine arme Witwe, die legte zwei Scherflein ein. Und er sprach: Wahrlich, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr als sie alle eingelegt. Denn diese alle haben aus ihrem Überfluss eingelegt zu den Opfern; sie aber hat von ihrer Armut alles eingelegt, wovon sie lebte.“ Diese Worte des Evangelisten Lukas beschreiben einen Wesenskern des Christentums, den Edith Stein so kommentierte: „Das innerste Wesen der Liebe ist Hingabe.“

Man kann ein solches Scherflein der armen Witwe in Händen halten und 2000 Jahre überbrücken. Man kann eine solche Münze zusammen mit einem Prutah aus der Zeit Agrippas I., aus der Zeit also, über die der Evangelist berichtet, mit einem Preisvorteil erwerben. Das Angebot offeriert *Emporium Hamburg*, eines der führenden Münzhandelshäuser weltweit. Seit über 50 Jahren ist die Hamburger Firma Partner der Münzsammler und hat sich viel Vertrauen

Ausgabe April 2024

Abo-Treue-Gutschein

Weitere numismatische Schätze finden Sie in unserem Online-Shop www.emporium-staemmel.de

Witwen-Scherflein und Prutah aus Judaea zur Zeitenwende
Sonderpreis: 2er-Set € 79,- inkl. Box und Zertifikat (statt € 89,-)

Ein besonderes Angebot für Sie: Ein Prutah (AE17) aus Judaea unter Agrippa I. und ein Witwen-Scherflein (1/2 Prutah) zum einmaligen Abo-Treue-Sonderpreis von 79,- € (statt 89,- €)!

Sie können Ihre Bestellung binnen 14 Tagen ab dem Datum der Warenabholung an Emporium Hamburg in Dresden oder Köln rückgängig machen. Es gilt jedoch eine vollständige Abmeldung von anderen oder älteren. Sie müssen im Falle eines Widerrufs die Höhe des Emporium Hamburg zurückgebühren und eventuell geringere Kosten für die Anlieferung übernehmen. Bitte beachten Sie, dass die Höhe der Sache überschritten sind, ansonsten. Sie tragen die Verantwortung für die Rückmeldung der Höhe. Die weiteren Geschäftsbedingungen finden Sie zusätzlich in jedem Heft im kostenlosen Beilage zum Gutschein.

Nur solange der Vorrat reicht! Gültig bis zum 30. April 2024

nur 79,- €

inkl. Box und Zertifikat

verdient. Die Firma ist an den bedeutenden Münzmesen vertreten, wo ihre Mitarbeiter auch gesuchte Gesprächspartner für Beratungen um das Münzensammeln sind, sie veranstaltet beachtete und beachtliche Auktionen.

Verschiedentlich bot die Firma kleine Sets zu günstigen Preisen an, gut geeignet nicht nur für die eigene Sammlung, sondern auch als sinnvolles Geschenk für Einsteiger und für Jugendliche, denen damit Geschichte und Sammeln vermittelt werden kann. So auch jetzt: Sie erhalten mit dem Abo-Treue-Gutschein der Münzen & Sammeln vom April ein Set mit Münzen aus dem Heiligen Land zum einmaligen Sonderpreis von **79 € statt 89 €!**

Also nutzen Sie Ihr Abo, nutzen Sie den April-Abo-Gutschein in dieser Ausgabe der Münzen & Sammeln.

Und im nächsten Monat gibt es wieder einen Treue-Gutschein, denn:
Abo lohnt sich – Monat für Monat

BEDINGUNGEN FÜR DEN GUTSCHEIN

Der Gutschein kann nur beim jeweiligen Anbieter eingelöst werden. Der Gutschein besitzt keinerlei Gültigkeit im übrigen Buch-, Münz- oder Fachhandel. Es kann nur der Original-Gutschein eingelöst werden. Eine Kombination mit anderen, bereits laufenden oder abgelaufenen Aktionen ist nicht möglich, ebenso kann der Gutschein nicht rückwirkend eingelöst werden. Der Gutschein begründet kein gesondertes Guthaben. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Voraussetzung für die Einlösung des Gutscheines ist ein vollständig bezahltes und aktives Abonnement der Zeitschrift „Münzen & Sammeln“. Der Gutschein hat keinen Marktwert, ist nicht übertragbar und darf nicht verkauft werden. Bei der Vergabe der Vergünstigungen und Sonderzuwendungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es handelt sich um keine öffentliche Form der Lotterievergabe und kommt nur dem Treueverhältnis der Abonnenten von „Münzen & Sammeln“ zugute, die am 1. März ein ungekündigtes Abonnement mit dem Battenberg Gietl Verlag hatten.

Blick über den Zaun

die Themen unserer Nachbarpublikation



König Ludwig I. und seine Geschichtstaler
 Deutschland: 20 Euro „Immanuel Kant“
 DDR: Schlüsselprägungen
 Münzen und Medaillen des Papstes
 Transnistrien
 25 Jahre Euro
 Antikes Lykien
 Schweden
+ 46 Seiten Bewertungen

Erhältlich im Zeitschriften-
 und Bahnhofsbuchhandel
ab 28. März 2024
 oder direkt beim Verlag.

IN S E R E N T E N V E R Z E I C H N I S

Berliner Münzauktion	15	Hirsch, Nachf.	147	Philathek	47
Berufsverband des dt. Münzenfachhandels 10, 47		Karel de Geus	U2	PMG.....	132
Deutsche Briefmarken-Revue.....	145	Kölner Münzkabinett	U4	SINCONA	13
Deutsche Numismatische Gesellschaft	138	Kurbach	7	Verband der dt. Münzenhändler	138
Dr. Busso Peus	4	Leipziger Münzhandlung Höhn	6	Alle hier genannten Unternehmen gewähren das gesetzliche Rückgabe- bzw. Widerrufsrecht. Über die jeweiligen Versandkosten, bzw. AGBs informieren Sie sich bitte direkt beim entsprechenden Händler.	
Erdmann	47	MIF	128		
Gut-Lynt.....	15, 67	Münze Österreich.....	11		
Heritage.....	U3	Olding	15		

IMPRESSUM

MÜNZEN & SAMMELN

Zeitschrift für Münzen, Papiergeld und Medaillen

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben pro Jahr

ISSN 1866-8577

Herausgeber und Verlag:
 Battenberg Gietl Verlag GmbH,
 Geschäftsführer: Josef Roidl

Chefredakteur: Helmut Kahnt
 Redaktion Papiergeld: Hans-Ludwig Grabowski
 E-Mail: info@battenberg-gietl.de

Verlagsanschrift:
 Battenberg Gietl Verlag GmbH,
 Postfach 166, 93122 Regenstein

Lieferadresse:
 Pfälzer Straße 11, 93128 Regenstein,
 Tel. 0 94 02/93 37-0, Fax 0 94 02/93 37-24
 Internet: www.battenberg-gietl.de
 E-Mail: info@battenberg-gietl.de

Anzeigenverwaltung: Sandra Penar,
 Tel.: 0 94 02/93 37-18, Fax: 0 94 02/93 37-24
 E-Mail: sandra.penar@battenberg-gietl.de
 Gesamtvertrieb In- und Ausland (Kiosk/BaBu):
 IPS Pressevertrieb GmbH, Carl-Zeiss-Str. 5
 53340 Meckenheim, Tel. 0 22 25/88 01-0
 Aboverwaltung/Einzelheftbestellung: Martina Singrün
 Tel. 0 94 02/93 37 28, Fax: 0 94 02/93 37-24
 E-Mail: martina.singruen@battenberg-gietl.de
 Layout & Satz: Kana Totsuka, Stefan Birzer
 Einzelpreis: 9,90 EUR
 Abonnementpreis (inkl. MwSt.): 99,- EUR
 für 11 Ausgaben. (Inlandsversand)
 Abo mit Auslandversand: 132,- EUR (Luftpost: 143,- EUR)

Die Abonnementgebühr ist jeweils im voraus zu entrichten. Bei Nichterscheinen/zustellung infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung/Rückerstattung gezahlter Bezugsgebühren. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungsmaterial wird keine Haftung übernommen. Auktionsberichte nach den Angaben der Auktionshäuser. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Inhalt ohne Gewähr. Gerichtsstand ist der Sitz des Verlags.

© 2024 für alle Beiträge bei
 Battenberg Gietl Verlag GmbH.
 Nachdruck jeder Art – auch Übersetzungen und
 Auszüge – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des
 Herausgebers.

Zur Zeit gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 02/2022

Redaktions-/Anzeigenschlußtermin
 für M&S Mai 2024: 3. April 2024

Erscheinungstermin
 für M&S Mai 2024: 26. April 2024



Im Zeitschriften- und
 Bahnhofsbuchhandel und in
 allen Pressfachgeschäften mit
 dem „BLAUEN GLOBUS“
 können Sie
 MÜNZEN & SAMMELN
 kaufen oder bestellen.

WORLD & ANCIENT COINS

Platinum® Session & Signature® Auction

CSNS - Dallas | May 8-10

Highlights From Our Official 2024 CSNS Auction

View all lots and bid at [HA.com/3115](https://www.ha.com/3115)



Pertinax (1 January-28 March AD 193).
AV aureus.
NGC Choice MS 5/5 - 5/5



Octavian, as Consul (ca. 43 BC), with
Julius Caesar, as Dictator Perpetuo
and Pontifex Maximus. AV aureus.
NGC Choice XF 3/5 - 4/5



Commodus (AD 177-192). AV aureus.
NGC MS 5/5 - 4/5



Great Britain: William IV gold
Sovereign 1837
MS65 NGC
From The Ezen Collection



Great Britain: Victoria gold
Sovereign 1841
MS65+ PCGS
From The Ezen Collection



Great Britain: George VI gold Matte
Proof Sovereign 1937
PR64 PCGS
From the Ezen Collection



Norway: Frederick III Speciedaler
1660-FG
MS63 PCGS



Spain: Philip IV 50 Reales 1635-R
AU Details NGC

*not actual size



Cryptocurrency: Casascius brass
Loaded (Unredeemed)
1 Bitcoin (BTC) 2011
MS67 PCGS

Inquiries:

Heritage Auctions Europe Cooperatief U.A.

Jacco Scheper, Managing Director

+31-(0)30-6063944

JaccoS@HA.com

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH
LONDON | PARIS | GENEVA | BRUSSELS | AMSTERDAM | HONG KONG | TOKYO

Always Accepting Quality Consignments in 50+ Categories
Immediate Cash Advances Available
1.75 Million+ Online Bidder-Members

KÖLNER MÜNZ KABINETT

KMK

Münzen und Medaillen von Antike bis Neuzeit. Seit 1968



Auktion 121
12./13. April 2024
Slg. Dr. Victor
Wishnevsky – Teil 2

Münzen der Antike
Griechen
Römische Provinzialprägungen
Römische Republik
Römische Kaiserzeit

KÖLNER
MÜNZ
KABINETT

Tyll Kroha Nachfolger GmbH
Neven-DuMont-Straße 15 50667 Köln, Tel. 0221-25 74 238
Fax 0221-25 41 75, info@koelner-muenzkabinett.de
www.koelner-muenzkabinett.de

